



Smallgroup-Programm zur Celebration vom 18.05.14

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

Roots

Viele Dinge im Leben mit Jesus sind für Christen selbstverständlich, können aber schon auf eine Jahrtausende alte Tradition zurückblicken, die aus einem gänzlich unterschiedlichen Kulturkreis kommt. Dennoch haben sie höchste Relevanz für unser heutiges Leben. Geh mit uns auf die Suche nach den Wurzeln unseres Glaubens.

Programmablauf:

Wenn du Gottes Freunde kennlernst, lernst du automatisch auch sein Wesen kennen. In **Matthäus 22,32** stellt Gott sich selbst vor: „Ich bin der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs.“ Abraham ist also der Urvater des Glaubens. Was hat er mit Gott erlebt?

Gott befiehlt Abraham – damals noch Abram genannt – alles zu verlassen und ihm zu folgen. In **1. Mose 12,1** sagt er: "Geh fort aus deinem Land, verlass deine Heimat und deine Verwandtschaft, und zieh in das Land, das ich dir zeigen werde." Abraham gehorcht. Ihm ist egal wohin er geht, für ihn zählt nur, mit wem er geht.

Diese Reise war eine erste Probe für Abraham. Was ist das Ziel von Proben? Eine Lernzielkontrolle, also ein Feedback, um festzustellen, wo du gerade stehst. Damit will Gott dich nicht fertig machen, sondern er möchte dir zeigen, welches Potential in dir steckt und wo es hingehen soll! Nur durch diese Proben lernst du Gottes Wesen kennen, und deine Wurzeln können tiefer wachsen!

In **1. Mose 17,1** lernt Abraham Gott als „El-Shaddai“ kennen, als den Allmächtigen.

El-Shaddai bedeutet: „**Ich bin dein Versorger.**“

Bei Gott sind wir versorgt – und zwar so, wie ein Baby an der Brust seiner Mutter!

Gott stellt Abraham noch einmal auf die Probe, als dieser seinen eigenen Sohn als Opfer bringen soll, nachzulesen in **1. Mose 22**. Abraham vertraute Gott, seine Wurzeln gingen tiefer, als unsere oft gehen. Er war sicher, dass Gott sein Versorger ist und er mit ihm ans Ziel kommt. In **Hebräer 11, 17-19** wird bezeugt: „Abraham glaubte so unerschütterlich an Gott, dass er sogar bereit war, seinen einzigen Sohn Isaak zu opfern, als Gott ihn auf die Probe stellte. Und das, obwohl ihm Gott ein Versprechen gegeben und gesagt hatte: "Von Isaak wird deine gesamte Nachkommenschaft abstammen." Abraham traute es Gott zu, dass er Isaak sogar von den Toten auferwecken könnte, und bildlich gesprochen hat Gott Isaak das Leben ja auch noch einmal geschenkt.“

Abraham ist ein echtes Vorbild – weil er drangeblieben ist! Durch die Proben lernte Abraham Gottes Wesen kennen und wurde für seinen Gehorsam belohnt: In **Johannes 8,56** lesen wir, dass Abraham schon damals sehen durfte, was Jesus 2000 Jahre später am Kreuz für uns tun würde!





Reflexionsfragen:

- Wie tief schätzt du selbst deine Wurzeln ein?
- In welchen Lebensbereichen vertraust du nicht, dass Gott dich versorgt?
- Hast du zu schon mal zu früh aufgegeben, weil dein Glaube zu klein war? Wenn Du nun zurückschaust – wie hättest du dranbleiben können?
- Nutzt du die Glaubensproben, die Gott dir stellt, um sein Wesen kennenzulernen?
- Erinnerst du dich an deine letzte Lernzielkontrolle mit Gott? Was hast du aus ihr gelernt?

Praktische Übungen:

- Suche dir einen Lebensbereich, in dem du dich von Gott auf die Probe stellen lassen möchtest, z.B. im Bereich Finanzen.
- Nimm dir bewusst Zeit, Gott nach seiner Perspektive zu fragen. Überlege, was er dir in den schwierigen Situationen, mit denen er dich konfrontiert, sagen möchte.
- Tausch dich mit anderen aus, was ihr über Gottes Wesen wisst und schon erfahren duftet. Beschäftigt euch gemeinsam mit den Beschreibungen von Gottes Wesen, wie sie im Alten Testament stehen.
- Kontrolliere in einigen Wochen dein Lernziel und prüfe, ob deine Wurzeln jetzt tiefer gehen.

ICF Infos:

- **25. Mai:** Kindersegnung im Neuraum
- **25. Mai:** Celebration im Sendlinger Tor Kino um 10.30 Uhr
- **29.-30. Mai:** ICF Conference in Zürich

